

NINA UND DAS GEHEIMNIS DES IGELS

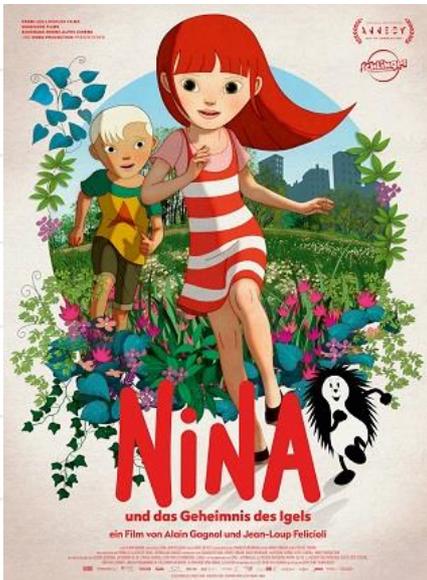
REGIE Alain Gagnol, Jean-Loup Felicioli

DREHBUCH Alain Gagnol

LAND, JAHR Frankreich, Luxemburg 2023

GENRE Animationsfilm, Kinderfilm

KINOSTART, VERLEIH 13. März 2025, eksystemt filmverleih



SCHULUNTERRICHT 2. – 5. Klasse

ALTERSEMPFEHLUNG 7 – 10 Jahre

UNTERRICHTSFÄCHER Deutsch, Ethik/Lebenskunde, Religion, Medienkunde, Kunst

THEMEN Arbeitslosigkeit, Freundschaft, imaginäre Freund*innen, erste Liebe, Familie, Resilienz, Hoffnung, Filmsprache

INHALT

Die zehnjährige Nina und der zwei Monate jüngere Medhi sind beste Freunde. Die Väter der beiden Kinder arbeiten in der gleichen Fabrik. Ninas Vater erzählt ihr immer wieder Gutenachtgeschichten über einen kleinen Igel und seine Abenteuer, die Nina sehr mag. Als beide Väter arbeitslos werden, weil die Fabrik geschlossen wurde, ist Ninas Vater traurig und hat keine Lust mehr Geschichten zu erzählen. Nina spürt, wie schlecht es ihm geht und will ihm helfen. Als herauskommt, dass der verhaftete Arbeitgeber Geld gestohlen und in der Fabrik versteckt hat, macht sich Nina gemeinsam mit dem imaginären Igel und Medhi auf die Suche nach dem veruntreuten Geld, um es an die Arbeiter*innen auszuzahlen und so alle Probleme zu lösen. Dabei müssen sie so manches Abenteuer bestehen. Ob Ninas Plan aufgeht?

NINA UND DAS GEHEIMNIS DES IGELS

UMSETZUNG

Der in warmen Farben und mit teils zarter, teils mitreißender Musikuntermalung schön gestaltete Animationsfilm erzählt zwei Geschichten, die ineinandergreifen: vom Igel auf Arbeitssuche und über Ninas Vater, der seinen Job in der Fabrik verloren hat. Durch die Gestaltung des Igels in schwarz-weiß und Nina und Medhis Welt in Farbe sind diese auch für jüngere Grundschul Kinder klar erkennbar. Das Thema Arbeitslosigkeit wird kindgerecht aufgegriffen und trotzdem nicht beschönigt. Der fiktive Igel als Hoffnungsträger kann dabei helfen, mit der schwierigen Situation fertig zu werden. Nina ist forsch und mutig, während Medhi zögerlicher und ängstlicher mit Herausforderungen umgeht. Gegen Ende des Films wird die Handlung sehr spannend und Nina gerät in große Gefahr, aber ihre Rettung lässt nicht allzu lange auf sich warten, so dass die Kinder nicht überfordert werden.



ANKNÜPFUNGSPUNKTE FÜR DIE PÄDAGOGISCHE ARBEIT

Der Film greift das Thema Arbeitslosigkeit auf, von der auch manche Eltern einiger Kinder in der Klasse betroffen sein können. Das sollte vor einem Gespräch über den Film bedacht werden. Trotz aller Schwierigkeiten, die mit dieser Thematik verbunden sind, bringt gerade der kleine Igel Zuversicht in die problematische Situation und vermittelt den Zuschauer*innen, dass es wichtig ist auch bei Rückschlägen nicht aufzugeben und weiterzumachen. Im Unterricht können die Schüler*innen darüber diskutieren, ob sie es richtig finden, wie Nina ihrem Vater helfen will und gemeinsam überlegen, was in der realen Welt in einer solchen Situation helfen kann. Darüber hinaus kann über die Rollenverteilung in der Freundschaft von Nina und Medhi gesprochen und über die Symbolik des imaginären Igels nachgedacht werden. Außerdem bietet es sich an, die vielen unterschiedlichen Kameraeinstellungen und Kameraperspektiven zu betrachten und die Wirkung des Einsatzes von Licht und Schatten sowie des Wechsels zwischen schwarz-weiß und Farbe im Film zu untersuchen.

INFORMATIONEN <https://www.eksystent.com/ninaunddasgeheimnis.html>

LÄNGE, FORMAT 79 Minuten, digital, Farbe

FSK ab 6 Jahre

SPRACHFASSUNG deutsche Fassung

FESTIVAL Annecy Festival 2023; Internationales Festival für Kinder und junges Publikum Schlingel 2023